

ALPEN UND EBENE

Von Bozen nach Ferrara



Bozen, Walther Platz

Eine Reise auf der Entdeckung des Reichtums und der Vielseitigkeit des italienischen Natur- und Kunstpanoramas. Die Fahrradtour berührt vier Regionen: Trentino-Südtirol, Venetien, Lombardei und Emilia-Romagna. Abfahrtsort ist Bozen, Ankunft in Ferrara. Dabei geht es zum Teil entlang der Ciclopista del Sole. Die Strecke beginnt mit einer Abfahrt vom magischen Becken von **Bozen**, eingetaucht in Weinberge und Wälder im Herzen der Dolomitenregion Südtirols, streift die Stadt **Trient**, führt durch mittelalterliche Ortschaften, das Ufer des Gardasees entlang. Später folgt die Tour dem Fluss Mincio und flankiert dann hinter **Mantua** den Po, bis **Ferrara**, die Stadt der Fahrräder, erreicht wird.



1 GPS + ROAD BOOK www.ferrarabike.com Technische Streckenhinweise

Abfahrt: Bolzano, Walther Platz

Ankunft: Ferrara, Piazza Savonarola

Länge: km 314,690

Schwierigkeitsgrad: Die Strecke verläuft vorwiegend auf Radwegen und ist anspruchsvoll aufgrund der Länge und einer kurz vor Affi zu überwindenden Steigung.

Bahnlinien

Brennero/Bologna • Suzzara/Ferrara

Möglichkeit des Fahrradtransports.
Fahrzeiten und Verfügbarkeit überprüfen.
Info: 892021 • www.trenitalia.com
800 91 50 30 • www.fer.it

Besonderheiten. Es empfiehlt sich, die Tour in 3 Etappen zu unterteilen: Bozen - Rovereto, Rovereto - Mantua, Mantua - Ferrara.

Bolzano-Bozen:

Walther Platz, 8
tel. 0471 307000
www.bolzano-bozen.it

Trento: Via Mancini, 2
tel. 0461 216000 • www.ap.trento.it

Rovereto: Corso Rosmini, 6
tel. 0464 430363 • www.visitrovereto.it

Peschiera del Garda: Piazzale Betteloni, 15
tel. 045 7551673 • www.tourism.verona.it

Mantova: Piazza Mantegna, 6
tel. 0376 432432 • www.turismo.mantova.it

Ferrara: Castello Estense
tel. 0532 299303 • www.ferrara.info



MEHR ERFAHREN

Bozen ist die obligatorische Etappe, um am Fuß der faszinierenden Gipfel der Dolomiten anzukommen. In der Kunst, Architektur, in der Sprache leben die Charakteristiken eines deutschen Ortes mit den italienischen Eigenheiten zusammen. Unter den verschiedenen Sehenswürdigkeiten findet sich das angesehene Archäologische Museum, das den "Ötzi", die aus dem 3500-3300 v. Chr. stammende, auf dem Similaun Gletscher entdeckte Mumie, beherbergt.

Die Hauptstadt des Trentino, **Trient**, ist eine Kunststadt, die sich stark von der Renaissance geprägt zeigt. Historisch stellt die Stadt einen Treffpunkt zwischen der lateinischen und der durch die deutsche Sprache geprägten Kultur dar und erhält die jeweiligen Traditionen. Wichtige Museen für Archäologie, mittelalterliche Kunst, Naturwissenschaften und die Geschichte des Irredentismus finden sich hier.

Mantua ist die Stadt der Gonzaga, die im Jahr 1328 die Regierung der Stadt übernahmen, sie in sichere Bahnen lenkten und ihr eine lange Periode wirtschaftlicher, politischer und künstlerischer Blüte schenkten. Auf keinen Fall versäumt werden sollte ein Spaziergang zwischen den Plätzen der Stadt, die Besichtigung des Doms sowie des prächtigen Herzog-Palazzos, des Palazzo Ducale und des Palazzo Te.

Ciclopista del Sole zwischen Bozen und Trient



VON BOZEN NACH ROVERETO

km 90,180

Der erste Teil der Strecke BOZEN - FERRARA verläuft auf einem Abschnitt der **Ciclopista del Sole** vorwiegend auf einer bequemen Trasse in leichtem Gefälle entlang dem Eisacktal und dem Etschtal.

Abfahrtsort in **Bozen** ist Walther Platz, wo das Denkmal des Walther von der Vogelweide, eines der wichtigsten deutschen Minnesänger des Mittelalters, thront. Im Ausgang des historischen Stadtzentrums folgt der Radweg einem Damm auf halber Höhe zwischen zwei Flüssen: auf der rechten Seite die Etsch und auf der linken die Eisack, die anschließend im Tal zusammenfließen.

Gestreift werden die Ortschaften **Auer** und **Neumarkt**. **Salurn** ist der letzte Ort vor der Grenze an die Provinz Trient. Nach wenigen Kilometern wird das Tal breiter und es öffnet sich die Rotaliana-Ebene mit den Ortskernen von **San Michele all'Adige**, **Mezzocorona**, **Mezzolombardo**, die berühmt für ihre Weinproduktionen sind, aus denen der Teroldego hervorsticht. Ankunft in **Trient**.

Hinter Trient, links die Etsch, werden zuerst Besenello und dann **Nomi** durchquert, wo sich ein Rastplatz mit Assistenz und Spezialinfos für Radfahrer, der sogenannte Bicigrill, findet, bevor schließlich der Stadtrand von **Rovereto** erreicht wird. Stadt der Vallagarina, bekannt für die große Friedensglocke und für das MART, Museum für Moderne und Zeitgenössische Kunst, das eine wertvolle Sammlung der italienischen Kunst des XX Jahrhunderts enthält.

VON ROVERETO NACH MANTUA

km 117,330

Von **Rovereto** aus geht es weiter auf dem Radweg entlang dem Ufer der Etsch bis zu deren Überquerung auf der Brücke des Deiches *Diga di Mori*. Hinter Chizzola führt der Weg nach oben am Ufer des Flusses, durchquert die Weinanbaugelände des unteren Vallagarina und erreicht schließlich Pilcante. Bei **Borghetto all'Adige** endet der Radweg des Etschtals und die Strecke verläuft weiter zwischen dem Monte Baldo und dem Fluss auf der linken Seite. Wichtige Etappen sind Belluno Veronese sowie anschließend Rivalta und Peri. In Zuane beginnt eine gewisse Anforderungen stellende Steigung, die jedoch unverzichtbar ist, um über die Hochebene Caprino-Costermano-Affi von der Höhe der Etsch auf die Höhe des Gardasees gelangen.

Hinter Affi und Lazise, wo sich der Erlebnispark Gardaland befindet, wird die gemauerte Zitadelle von **Peschiera del Garda** erreicht.



Der Gardasee

Der See überrascht durch die abwechslungsreichen Landschaften und die Zeugnisse der historischen Schichtungen: Oliven, die vermutlich durch die Etrusker eingeführt wurden, Zypressen aus der Zeit der Venezianer, Zitrusfrüchte, zu deren Anbau die Franziskaner Wintertreibhäuser bauten, Weingärten, über dem „Fjord“ hervorstehende raue Felsen, Ortschaften, uralte Mauern, Kirchen, Villen an den Ufern, wo die im Laufe der Jahrhunderte hinterlassenen Spuren der jeweiligen Herkünfte und Herrschaften, der Venetier auf der einen und der Lombarde auf der anderen Seite, zu erkennen sind.

Hinter der Festung von Peschiera im Ausgang des Gardasees verläuft die Strecke längs des Flusses Mincio.

Der sehr angenehme und bei Radtourismusfreunden bekannte Fuß- und Radweg Mantua - Peschiera folgt dem Fluss bis nach **Valeggio sul Mincio** und dem romantischen **Borghetto**. Die Tour erreicht **Mantua** und durchquert das Gebiet um die Seen im Periurbano-Park von Mantua.

VON MANTUA NACH FERRARA

km 107,180

Es ist unmöglich, die tausend Fäden aufzuzählen, die Mantua und Ferrara, zwei Höfe der Renaissance, miteinander verbinden. Durch Allianzen und Heiraten entstandene historische, aber vor allem künstlerische Verknüpfungen, die so eng sind, dass mit Sicherheit der Besuch einer Stadt als die Ergänzung für die Besichtigung der anderen angesehen werden kann. Beide Städte sind in die Liste der UNESCO eingetragen und an das Vorhandensein eines Flusses gebundene Wasserstädte, des Mincio für Mantua und des Po für Ferrara.

Hinter **Mantua** geht es weiter nach Bagnolo San Vito, wo die Tour auf den Fluss Po stößt: hier geht es auf den Damm, der den Radweg Sinistra Po bildet, der anschließend vorübergehend verlassen wird, um weiter Richtung **Governolo** zu fahren. Die Strecke stößt hier erneut auf den Fluss Mincio, der in den Po mündet, und verläuft weiter auf der linken Seite des Po bis nach **Ostiglia**.

In Ostiglia wird der Fluss Po auf der Eisenbrücke überquert und **Revere** erreicht, wo es weiter auf der rechten Po-Seite, der Destra Po, geht. Mit Borgofranco sul Po, Carbonara di Po, Sermide und Felonica endet die Provinz Mantua, und es beginnt die Provinz Ferrara bei **Stellata** di Bondeno. Die Tour auf dem Damm erhält hier den Namen "Percorso cicloturistico Destra Po" (Radweg auf der rechten Po-Seite) und verläuft entlang der wunderschönen Festung Rocca Possente. Hinter Stellata wird nach dem Überqueren des Flusses Panaro das Zentrum von **Bondeno** erreicht, wo es auf dem Burana-Radweg weitergeht bis nach Ferrara (siehe Provinzstrecke **Nr. 2**, Seite 38).

Stellata di Bondeno, Rocca Possente

